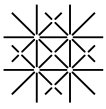


Studienplan

Certificate of Advanced Studies (CAS) Psychoonkologie

Vom Rektorat genehmigt am 27. Oktober 2025

Version 1.0, gültig ab 28. Oktober 2025



Inhaltsverzeichnis

1. Zweck und Geltungsbereich	3
2. Inhalt des Studiengangs	3
3. Trägerschaft.....	4
4. Beteiligte Institutionen.....	4
5. Aufnahme zum Studium	5
6. Aufbau und Bestehen des Studiengangs	5
7. Lehrveranstaltungsformate und Kurssprache.....	6
8. Leistungsüberprüfungsformate	6
9. Leistungsüberprüfungen	6
10. Kosten.....	7
11. Anmeldung, Abmeldung und Zahlungsbedingungen.....	8
12. Curriculum.....	9
13. Anhang: Modul- / Lehrveranstaltungsbezeichnungen und englische Übersetzungen	12
15. Anhang: Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten	14



1. Zweck und Geltungsbereich

Der vorliegende Studienplan bildet gemeinsam mit der [Weiterbildungs-Ordnung der Universität Basel \(WBO\)](#) und dem [Reglement für das Weiterbildungsstudium an der Universität Basel \(RWS\)](#) die reglementarische Grundlage dieses Studienangebots.

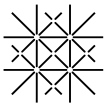
Die WBO regelt die Organisation der Weiterbildung an der Universität Basel insgesamt. Das RWS enthält die für sämtliche Weiterbildungsangebote geltenden Standards. Der Studienplan legt gemäss § 13 WBO zusätzlich die spezifischen Bestimmungen und Anforderungen für alle Studierenden des vorliegenden Studienangebots fest.

Es gilt jeweils die Version des Studienplans, die zum Zeitpunkt der Anmeldung in Kraft war.

2. Inhalt des Studiengangs

Der Weiterbildungsstudiengang CAS Psychoonkologie richtet sich an Fachpersonen, die in ihrem beruflichen Alltag mit an Krebs erkrankten Menschen und deren Angehörigen in Kontakt stehen. Die Weiterbildung ist interprofessionell ausgerichtet und spricht unter anderem Personen aus Medizin, Pflege, Psychologie, Sozialarbeit, Theologie, Kunsttherapie sowie weiteren gesundheits- und sozialberuflichen Disziplinen an. Sie vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur psychoonkologischen Begleitung von Betroffenen und Bezugspersonen über alle Phasen der Erkrankung hinweg – je nach beruflichem Hintergrund in beratender oder psychotherapeutischer Funktion. Im Zentrum steht die Verbesserung der Lebensqualität von Krebserkrankten und die Entwicklung einer professionellen, reflektierten Haltung im Umgang mit existenziellen und anderen gesundheits- und krankheitsbezogenen Belastungen.

An rund 19 Seminartagen wird ein breites Spektrum an medizinischen, psychologischen, psychosozialen und spezifisch psychoonkologischen Themen behandelt. Inhalte sind unter anderem häufige Tumorerkrankungen und deren psychosoziale Dimensionen, Psychodiagnostik sowie Herausforderungen wie Cancer related Fatigue, Progredienzangst, Survivorship oder Begleitung am Lebensende. Die Teilnehmenden reflektieren ihre berufliche Rolle im psychoonkologischen Arbeitsfeld und setzen sich mit Fragen der Gesprächsführung, persönlichen Betroffenheit und beruflichen Haltung auseinander. In einer Selbsterfahrungseinheit werden berufsspezifische Themen vor dem Hintergrund der eigenen Biografie bearbeitet und eigene Ressourcen reflektiert. Die Supervisionseinheiten mit erfahrenen Psychotherapeutinnen und -therapeuten bieten Raum zur Besprechung komplexer Praxissituationen und zur Reflexion des eigenen Handelns. Fester Bestandteil ist ausserdem ein zweitägiges Gesprächsführungsseminar, in dem Kommunikationstechniken vertieft und eingeübt werden. Eine individuelle Hospitation in einer Institution mit psychoonkologischem Angebot ermöglicht Einblicke in andere Versorgungskontexte, fördert die Vernetzung und kann Impulse für das eigene Berufsfeld geben. Die Studiengangsinhalte berücksichtigen den aktuellen Stand von Forschung, Lehre und Anwendung. Anpassungen bleiben der Studiengangkommission vorbehalten.



Der CAS erstreckt sich über zwei Semester und umfasst vier Module: medizinische Grundlagen der Onkologie, psychosoziale Themen in der Onkologie, klinische Praxis und Selbstreflexion sowie die Hospitation. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel alle zwei bis vier Wochen ganztags in Bern oder Basel statt. Zusätzlich zum Präsenzunterricht sind als Leistungsnachweise drei schriftliche Arbeiten und eine kurze Präsentation im Kolloquium zu erbringen. Der gesamte Studiengang wird mit 15 ECTS-Kreditpunkten bewertet.

Das Weiterbildungsangebot zeichnet sich durch eine ausgewogene Verbindung von theoretischem und evidenzbasiertem Wissen, praktischer Anwendung und persönlicher Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Tätigkeit aus. Die interprofessionelle und interdisziplinäre Zusammensetzung der Teilnehmenden spiegelt die Realität in der onkologischen Versorgung wider. Der Austausch über Fachgrenzen hinweg fördert das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche Berufsrollen und stärkt das eigene berufliche Selbstverständnis.

Der CAS Psychoonkologie ist das einzige umfassende Weiterbildungsangebot dieser Art in der Schweiz. Er wurde ursprünglich von der Krebsliga Schweiz initiiert und wird heute unter der Trägerschaft der Medizinischen Fakultät der Universität Basel in Kooperation mit der Krebsliga Schweiz durchgeführt. Der Studiengang stellt eine anerkannte Zusatzqualifikation dar, berechtigt jedoch nicht zur Abrechnung spezifischer Leistungen über die Krankenkassen. Er wird von mehreren Fachgesellschaften offiziell anerkannt: So kann mit dem Abschluss je nach beruflicher Qualifikation ein Fachtitel der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoonkologie (SGPO) beantragt werden, die Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP) erkennt den CAS als Kernfortbildung an, und Psychologinnen und Psychologen können bei entsprechendem Beschäftigungsausmass eine Zusatzqualifikation der Föderation Schweizer Psycholog:innen (FSP) erwerben.

3. Trägerschaft

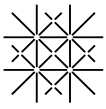
Trägerin des Studiengangs ist die Medizinische Fakultät der Universität Basel.

→ Ausführlichere Informationen: siehe *Organisationsplan* des Studiengangs auf dessen Website.

4. Beteiligte Institutionen

Folgende Institution ist am Studiengang beteiligt:

- Krebsliga Schweiz, Effingerstrasse 40, Postfach, 3001 Bern



5. Aufnahme zum Studium

Für die Aufnahme zum Studium müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ein abgeschlossenes Studium (Bachelor- oder Master) an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule in den Bereichen Psychologie, Pflegewissenschaften, Medizin, Soziale Arbeit, Gesundheitswissenschaften, Physiotherapie, Theologie oder weiteren Disziplinen, die im Zusammenhang mit dem Studiengang stehen.
- berufliche Tätigkeit mit onkologisch erkrankten Patientinnen und Patienten im Rahmen einer Anstellung oder freiberuflichen Tätigkeit.

In begründeten Ausnahmefällen können Kandidatinnen oder Kandidaten zum Studium zugelassen werden, die einen adäquaten beruflichen Werdegang und eine entsprechende fachliche Qualifikation nachweisen.

→ Im Übrigen gelten die Bestimmungen von § 2 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

6. Aufbau und Bestehen des Studiengangs

Der Studiengang «CAS Psychoonkologie» umfasst 15 ECTS-Kreditpunkte mit einer Studienzeit von 1 Jahr.

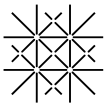
Der «CAS Psychoonkologie» besteht aus 4 inhaltlich aufeinander abgestimmten Modulen und wird mit einer Abschlussarbeit abgeschlossen.

- Modul 1: Medizinische Grundlagen der Onkologie
- Modul 2: Psychosoziale Themen in der Onkologie
- Modul 3: Klinische Praxis und Selbstreflexion
- Modul 4: Hospitation

Das Studium ist bestanden, wenn sämtliche ECTS-Kreditpunkte erworben sind.

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Studiengangs ist obligatorisch. Bei den Lernveranstaltungen des Moduls 1 ist 1 Absenztage möglich, in Modul 2 sind 2 Absenztage möglich. Bei weiteren Absenzen – auch in den Modulen 3 und 4 – muss in Absprache mit der Studiengangleitung eine entsprechende Ersatzleistung erbracht werden.

→ Details siehe *Curriculum*. Änderungen hinsichtlich der Inhalte bleiben der Studiengangkommission vorbehalten.



7. Lehrveranstaltungsformate und Kurssprache

Im Studiengang werden folgende Lehrveranstaltungsformate angeboten:

- Kolloquium
- Seminar
- Übung
- Rollenspiele
- Diskussion
- Gruppenarbeit
- Literaturstudium
- Selbststudium
- Hospitation

Die Kurssprache ist Deutsch.

8. Leistungsüberprüfungsformate

Im Studiengang finden folgende Leistungsüberprüfungsformate Anwendung:

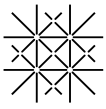
- Teilnahmenachweise
- Fallbericht
- Hospitationsbericht
- Schriftliche Abschlussarbeit

Zu Kreditpunkterwerb und Leistungsüberprüfungen siehe §§ 4-5 *des Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

9. Leistungsüberprüfungen

Teilnahmenachweise

In allen Lehrveranstaltungen wird grundsätzlich eine aktive Mitwirkung erwartet. Absenzen begründen eine Ersatzleistung, die in Absprache mit der Studiengangleitung erbracht werden muss.



Fallbericht

Am Ende der Module 1 und 2 stellen die Studierenden jeweils einen onkologischen Fall aus der eigenen Praxis schriftlich und strukturiert dar. Mit Hilfe der Fallberichte weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, eine psychoonkologische Sichtweise einzunehmen, relevante Konzepte anzuwenden, die bestehende Problemlage diagnostisch zu erfassen, ihr Handeln fachlich zu begründen und ihre eigene psychoonkologische Arbeit kritisch zu reflektieren. Der Fallbericht wird von der Studiengangleitung oder von einer von ihr benannten Betreuungsperson begutachtet und mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Ein nicht bestandener Fallbericht wird zur Überarbeitung zurückgegeben. Eine einmalige Überarbeitung ist möglich.

Hospitation und Hospitationsbericht

Das Modul 4 des «CAS Psychoonkologie» umfasst eine mindestens halbtägige Hospitation an einer Institution mit psychoonkologischer Versorgung. Am Ende der Hospitation verfassen die Studierenden einen Hospitationsbericht, in dem sie die Institution und die Rahmenbedingungen vor Ort vorstellen und zusammenfassen, was sie während der Hospitation gelernt haben. Der schriftliche Bericht wird von der Studiengangleitung begutachtet und mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Ein nicht bestandener Hospitationsbericht wird zur Überarbeitung zurückgegeben. Eine einmalige Überarbeitung ist möglich.

Schriftliche Abschlussarbeit

Die Abschlussarbeit dient der vertieften und selbstständigen Auseinandersetzung mit einem psychoonkologisch relevanten Thema und wird unter der Betreuung einer von der Studiengangleitung ermächtigten Betreuungsperson als Einzelarbeit verfasst. Die Abschlussarbeit wird von der Betreuungsperson mit bestanden/ nicht bestanden bewertet. Eine als ungenügend bewertete Abschlussarbeit kann einmal nachgebessert werden. Die Nachbesserung gilt nicht als Wiederholung. Eine nicht bestandene Abschlussarbeit kann einmal wiederholt werden.

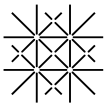
→ Details siehe Anhang: *Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten*.

10. Kosten

Die Studiengebühr für den Studiengang «CAS Psychoonkologie» beträgt insgesamt CHF 8'950.00.

Die Studiengebühr schliesst Gebühren für Prüfungen, Lehr- und Lernmaterialien für den Unterricht mit ein, nicht aber Kosten für spezielle Leistungen wie beispielsweise Bücher, Reisen oder Unterkunft.

→ Im Übrigen gelten die Bestimmungen von § 10 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.



11. Anmeldung, Abmeldung und Zahlungsbedingungen

Die Aufnahme in den «CAS Psychoonkologie» setzt ein in der Regel online durchgeführtes Aufnahmegespräch mit der Studiengangleitung voraus, das dazu dient, die Eignung und Motivation der Bewerberin bzw. des Bewerbers für den Studiengang zu prüfen.

Nach bestätigter Aufnahme in den Studiengang, die durch einen schriftlichen Aufnahmebescheid erfolgt, gilt die gesamte Studiengebühr als geschuldet.

Die Studiengebühr wird in der Regel wie folgt fällig:

1. Rate CHF 500 nach bestätigter Aufnahme in den Studiengang
2. Rate CHF 3'975 bis Studienbeginn
3. Rate CHF 4'475 bis 6 Monate nach dem ersten Seminartag im Lehrgangsprogramm.

Bei einer Abmeldung nach bestätigter Aufnahme in den Studiengang bis zu 75 Tage vor Studienbeginn werden die 2. und 3. Rate der Studiengebühr erlassen. Bei einer Abmeldung ab 75 Tage vor Studienbeginn wird die 3. Rate erlassen, d.h. 50% der Studiengebühren. Spätere Abmeldungen oder Abbrüche des Studiengangs führen zu keinem Erlass von Studiengebühren und alle Raten sind zu begleichen.

In Absprache mit der Studiengangleitung können auf Antrag andere Zahlungsmodalitäten vereinbart werden.

Der Abschluss einer Annullations- bzw. Kurs-Versicherung wird empfohlen; dieser ist Sache der Studierenden.

→ Zu den Studiengebühren siehe § 10 des *Reglements für das Weiterbildungsstudium*.

12. Curriculum

Studiengang: CAS Psychoonkologie		
Titel / Bezeichnung / Modul ¹	ECTS	Kontaktstunden
Modul 1: Medizinische Grundlagen der Onkologie	2	28
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Brustkrebs		4
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Hirntumore und Hirnmetastasen		4
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Hals-Nasen-Ohren Tumore		4
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Leukämien		4
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Lymphome		4
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Lungentumore		4
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Palliative Care/End of Life		4
Fallbericht	1	-
Modul 2: Psychosoziale Themen in der Onkologie	4	60
Einführung und Standortbestimmung		4
Einführung in onkologische Erkrankungen und Therapieformen sowie psychoonkologische Versorgungsstrukturen		4
Psychodiagnostik in der Psychoonkologie		8
Das psychoonkologische Gespräch		4
Krankheitsverarbeitung/Umgang mit schwerer Erkrankung		4

¹ → Englische Übersetzung der Bezeichnungen: s. Anhang.

Überblick über psychoonkologische Interventionen		4
Survivorship; Cancer related Fatigue (CrF) und Progredienzangst		4
Psychoonkologie in der Palliative Care / End of Life		4
Systemische Interventionen in der Psychoonkologie		8
Grundlagen Sozialversicherungen und Arbeitsrecht		4
Einführung in Acceptance und Commitment Therapie (ACT) in der Psychoonkologie		4
Kinder krebskranker Eltern		4
Werkstatt Seminar		4
Fallbericht	1	-
Modul 3: Klinische Praxis und Selbstreflexion	4	56
Klinische Praxis und Supervision		16
Gesprächsführung in emotional belastenden Situationen inkl. Videoanalyse		16
Praxisseminar Selbsterfahrung		16
Kolloquium		8
Modul 4: Hospitation	1	4
Hospitation an einer ausgewählten Institution		4
Hospitationsbericht		
Abschlussarbeit	2	2
Total:	15	150

Abkürzungen:

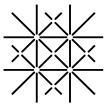
ECTS Anzahl ECTS-Kreditpunkte (ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System). 1 ECTS entspricht einem Workload von 30 Stunden
Kontaktstunden Anzahl Präsenzstunden / -Tage (exkl. Individuelle Vor- und Nachbereitung)

13. Anhang: Modul- / Lehrveranstaltungsbezeichnungen und englische Übersetzungen

Titel / Bezeichnung / Modul (Deutsch)²	Title / Description / Module (English Translation)
Modul 1: Medizinische Grundlagen der Onkologie	Module 1: Medical fundamentals of oncology
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Brustkrebs	Diseases and associated psychosocial aspects: Breast cancer
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Hirntumore und Hirnmetastasen	Diseases and associated psychosocial aspects: Brain tumors and brain metastases
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Hals-Nasen-Ohren Tumore	Diseases and associated psychosocial aspects: Ear, nose, and throat (ENT) tumors
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Leukämien	Diseases and associated psychosocial aspects: Leukemias
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Lymphome	Diseases and associated psychosocial aspects: Lymphomas
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Lungentumore	Diseases and associated psychosocial aspects: Lung tumors
Erkrankungen und assoziierte psychosoziale Aspekte: Palliative Care/End of Life	Diseases and associated psychosocial aspects: Palliative care/end of life
Fallbericht	Case report
Modul 2: Psychosoziale Themen in der Onkologie	Module 2: Psychosocial issues in oncology
Einführung und Standortbestimmung	Introduction and assessment
Einführung in onkologische Erkrankungen und Therapieformen sowie psychoonkologische Versorgungsstrukturen	Introduction to oncological diseases, treatment forms and psycho-oncological care structures
Psychodiagnostik in der Psychoonkologie	Psychodiagnostics in psycho-oncology

² → s. Curriculum.

Das psychoonkologische Gespräch	The psycho-oncological consultation
Krankheitsverarbeitung/Umgang mit schwerer Erkrankung	Coping with illness/dealing with serious illness
Überblick über psychoonkologische Interventionen	Overview of psycho-oncological interventions
Survivorship; Cancer related Fatigue (CrF) und Progredienzangst	Survivorship; cancer-related fatigue (CrF) and fear of progression
Psychoonkologie in der Palliative Care / End of Life	Psycho-oncology in palliative care/end of life
Systemische Interventionen in der Psychoonkologie	Systemic interventions in psycho-oncology
Grundlagen Sozialversicherungen und Arbeitsrecht	Basics of social security insurances and labor law
Einführung in Acceptance und Commitment Therapie (ACT) in der Psychoonkologie	Introduction to acceptance and commitment therapy (ACT) in psycho-oncology
Kinder krebskranker Eltern	Children of parents with cancer
Werkstatt Seminar	Practice Workshop
Fallbericht	Case report
Modul 3: Klinische Praxis und Selbstreflexion	Module 3: Clinical practice and self-reflection
Klinische Praxis und Supervision	Clinical practice and supervision
Gesprächsführung in emotional belastenden Situationen inkl. Videoanalyse	Conversation techniques in emotionally stressful situations, including video analysis
Praxisseminar Selbsterfahrung	Experiential training
Kolloquium	Colloquium
Modul 4: Hospitation	Module 4: Work shadowing
Hospitation an einer ausgewählten Institution	Work shadowing at a selected institution
Hospitationsbericht	Work shadowing report
Abschlussarbeit	Final thesis



15. Anhang: Merkblätter zu den Leistungsüberprüfungsformaten

- Merkblatt Fallbericht
- Merkblatt Hospitation und Hospitationsbericht
- Merkblatt Schriftliche Abschlussarbeit